



# A P O T H E K E R H A U S

20148 HAMBURG · ALTE RABENSTR. 11A · TEL. (040) 44 80 48 0 · FAX (040) 44 38 68

APOTHEKERKAMMER HAMBURG · HAMBURGER APOTHEKERVEREIN E. V.

PRESSEMITTEILUNG  
12. März 2008

## **Zoll beschlagnahmt immer mehr gefälschte Medikamente / Arzneimittel aus der Apotheke sind sicher**

Zollfahnder beschlagnahmen an den deutschen Grenzen immer mehr gefälschte Arzneimittel. Laut der aktuellen Jahresbilanz des Zolls hat sich die sichergestellte Menge an Plagiaten mehr als verdreifacht: Wurden 2006 noch Medikamente im Wert von 2,5 Millionen Euro von den Fahndern entdeckt, waren es im vergangenen Jahr bereits 8,3 Millionen Euro. Bundesfinanzminister Peer Steinbrück bezeichnete den Schmuggel mit gefälschten Medikamenten als „wachsendes Problem“ und „besonders beunruhigend“.

Die Hamburger Apotheker warnen Verbraucher und Patienten, Arzneimittel aus unsicheren Quellen zu beziehen: „Meist werden Arzneimittelfälschungen über das Internet vertrieben. Das virtuelle Angebot ist nicht überschaubar, und für den Verbraucher sind dubiose Quellen schwer von legalen Anbietern zu unterscheiden“, unterstreicht der Präsident der Apothekerkammer Hamburg, Rainer Töbing. Zudem sei die Arzneimittelkriminalität im Internet kaum zu überprüfen, es fehle die Kontrollinstanz. Das Bundeskriminalamt (BKA) habe bereits im vergangenen Jahr vor dem Bezug von Arzneimitteln aus dem Internet gewarnt.

„Wer gefälschte Arzneimittel einnimmt, gefährdet seine Gesundheit“, betont Dr. Jörn Graue, Vorsitzender des Hamburger Apothekervereins. Denn im Gegensatz zu Arzneimitteln, die in der Apotheke erhältlich sind, werde die Qualität bei gefälschten Präparaten nicht überprüft. „Testkäufe im Internet zeigen immer wieder, dass diese Medikamente erhebliche Mängel aufweisen und den üblichen Anforderungen an Reinheit und Qualität nicht genügen“, so Graue. So können den Mitteln gesundheitsgefährdende Substanzen beigemischt worden sein oder der angegebene Wirkstoff ist in einer zu niedrigen oder zu hohen Dosierung enthalten.

„Öffentliche Apotheken bieten dagegen eine kompetente und sichere Arzneimittelversorgung“, sagt Töbing. „Verbraucher können sich jederzeit mit Problemen an eine Apotheke wenden, Fragen zu Wirkung und Einnahme von Medikamenten werden dort direkt beantwortet“, betont Graue.

*Ansprechpartner: Dr. Reinhard Hanpft, Tel. 040 - 44 80 48-30*

*Hinweise an die Redaktion: Die Apothekerkammer Hamburg ist die Berufsorganisation aller Apotheker in der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Hamburger Apothekerverein e.V. ist der Verband der selbstständigen Apothekenleiter in Hamburg.*